

	<p>Objekt: Doppeljoch aus der Gegend von Dinkelsbühl</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0616 / G013</p>
--	---

Beschreibung

Göriz (1845), S. 77:

"Nr. 616. Doppeljoch aus der Gegend von Dinkelsbühl in Bayern. Oekonomierath G. Walz, welchem die Sammlung dieses Joch im Jahr 1841 zu verdanken hat, schreibt hierüber: 'Diese Doppeljocher trifft man auf den Sandböden der Gegend von Dinkelsbühl, auch noch innerhalb der Württembergischen Grenzen. Man hat dort vierfurchige Beete. Die Doppeljocher haben die volle Breite derselben und werden hauptsächlich zum Eggen gebraucht, wobei dann jeder Ochse in einer Furche gehen muß, so daß das gepflügte Beet selbst nicht mehr betreten wird.'"

Grunddaten

Material/Technik:

Holz

Maße:

HxBxT 21x185x8 cm

Ereignisse

Geistige Schöpfung wann

wer

wo Dinkelsbühl

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Gustav Walz (1804-1876)

wo

Schlagworte

- Geschirr (Zugtiere)
- Joch (Anspannung)
- Zugtier

Literatur

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräthe. Stuttgart, S. 77